

## Ideenpreis Im|Puls Oststadt – Projektbeschreibung

### Von Hinterhöfen zu Lebenswelten

*Art des Projekts:* Die Innenhöfe der Oststadt sind ein städtebaulicher Schatz, den es zu entdecken und nachhaltig weiterzuentwickeln gilt. Dabei muss die Vielfalt der bisherigen Mischnutzung (Parkplätze, Spielplätze, Grünflächen, Kleingewerbe, Mülltonnen, Wohnflächen....) erhalten bleiben und optimiert werden. Als kleiner erster Impuls für dieses Ziel sollen die hässlichen Brandmauern zwischen den Grundstücken der Sternberg-/ Gerwig-/ und Essenweinstraße saniert werden. Diese Mauern begrenzen ein Parkdeck (siehe beiliegendes Bild).

*Projektziele:* Das Projekt soll nicht nur Anstoß geben zu ähnlichen Maßnahmen in anderen Innenhöfen (wobei unsere Erfahrungen z.B. mit den Eigentümern der Mauern hilfreich sein werden), sondern außerdem komplexere Maßnahmen befördern, wie Schaffung von Zu- und Durchgängen, vielfältige Begrünung, und ausgewogene Flächennutzung (Arbeit, Erholung, Spielen, Parken...). Wichtigstes übergeordnetes Ziel ist das Zusammenfinden engagierter Bürger für Entwicklung und Umsetzung von Ideen zur nachhaltigen Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensraumes in eigener Verantwortung ("bottom-up").

*Umsetzung:* Sobald die Finanzierung steht (s.u.) und die Eigentümer der Begrenzungsmauern eingewilligt haben, kann mit den Arbeiten begonnen werden. Dauer der Arbeiten: ca. 1 Monat.

*Maßnahme und Folgen:* Das eigentliche Projekt ist eine Einzelmaßnahme; sie wird aber ausstrahlen auf andere Innenhöfe der Oststadt. Abgesehen davon soll sie auch Impulse geben zu weiteren Konzepten von Verbesserungen der Innenhofgestaltung und -nutzung.

*(Textauszug aus der Bewerbung)*